

Klangvoll und mitreißend

Feuchtwanger Frauenchor „Nova Luna“ und Kathy Kelly in der Stiftskirche

FEUCHTWÄNGEN – Der Mut, auf ein Angebot von Kathy Kelly, miteinander ein Konzert zu gestalten, einzugehen, wurde für den Feuchtwanger „Nova Luna“-Chor unter der Leitung von Joe Consentino mit einem großen Erfolg belohnt.

Weit über 500 begeisterte Zuhörer, ein intensiver, gesanglicher Motivationsschub im Vorfeld, die deutlich stimulierende Wirkung beim gemeinsamen Auftritt mit der bekannten Musikerin und einer gesanglich vielseitig versierte Kathy Kelly ließen das Herbstkonzert in der Stiftskirche zu einem besonderen Erlebnis werden. Zwar war vorab ein vielseitiger, idealistischer Aufwand in der Organisation zu meistern, wie die Sängerinnen zu Konzertbeginn berichteten, doch blieb auch ein Teil des Eintrittskartenenloses in der „Nova Luna“-Kasse.

„Nova Luna“ präsentierte sich in sehr guter Verfassung. Die sich im Verlauf des Abends noch deutlich steigende Klangfülle mit großer Stimmstabilität und Strahlkraft der gut geschulten Stimmen wusste zu überzeugen. Auch die

saubere Intonation und Artikulation, die klangliche Harmonie und Homogenität und die engagiert verinnerlichte Interpretation der einzelnen Stücke durch die insgesamt

23 Sopran-, Mezzosopran- und Altstimmten beeindruckten bei dem stilistisch polyphon und modern angelegten Programm. Evergreens, Traditionelles, Spirituells und Klän-

ge im Rock-Pop-Gospel-Genre erklangen, wobei die bisweilen virtuose Begleitung am E-Piano Stütze für Jüngern eine wertvolle Stütze bildete. Das swingende, rhythmisch klatschende und mit den Fingern schnippende Auftreten der jungen Damen wirkte belebend und ermunterte die Zuhörer immer wieder zum „bewegten“ Mitgehen bei den einzelnen Stücken.

Das hohe Niveau des Chors war nicht zuletzt das Verdienst seines Dirigenten Consentino. Mit einer gekonnten Mischung aus Einfühlungsvermögen, Motivationskultur, aber auch Gesangsdziplin fordernd und mit schlichter Gestik war er jeder einzelnen Stimme ein stützender Partner.

Kathy Kelly berührt die Herzen ihrer Zuhörer. Die warme, natürliche Ausstrahlung der ausgebildeten Opernsängerin und Leiterin der „Kelly-Family“ faszinierte durch ihre fantasievolle stimmliche Variabilität. Von melan-



„Nova Luna“ und Kathy Kelly, die unter anderem zum Akkordeon griff, gestallten in der Feuchtwanger Stiftskirche ein Chorkonzert der besonderen Art. Foto: Schmidt

chologisch sanftem Alt bis zum kraftvoll jubelnden Sopran, in permanentem Genre-Wechsel, sich selbst mit Gitarre, Akkordeon und Geige begleitend, entlarfte sie ein stimmliches Feuerwerk bekannter internationaler Melodien: In Evergreens, Balladen, Gospels, Traditionals, Opernarien, Folklore, Shantys und Country-Songs ist sie zu Hause. Das Publikum oft zum Mitklatschen animierend, sang sie in unverkennbarem Kelly-Sound Lieder unter anderem aus Irland, Spanien, Schottland, Amerika und „Old Germany“.

Den Höhepunkt des Abends bildete der gemeinsame Auftritt der Top-Sängerin mit dem in Anlehnung an den Film „Sister Act“ in Nonnengewändern „Nova Luna“-Chor. Ein publikumsnahes kräftiges „Glory Hallelujah“, „May the Lord send Angels“ in stimmungsvollem Wechselgesang, die große, gemeinsame, mit viel Empathie gebotene Hymne „You raise me up“ und ein das Publikum von den Bänken reißendes „Amen“ konnten voll überzeugen. „Oh happy day“ erklang als erste Zugabe auf den nicht enden wollenden Applaus, wobei Kathy Kelly und Monika Kelm vom „Nova Luna“-Chor sich in gekonnter Weise das Solo teilen. Das stimmungsvoll von allen Besuchern mitgesungene „Guten Abend, gut Nacht“ beendete ein bemerkenswertes Chorkonzert.

VOLKER SCHMIDT